

# Tätigkeitsbericht 2021

## Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie

Finanzamt Tübingen, Steuer-Nr.: 86166/54861

### Inhalt:

<b>1 Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks</b>	<b>2</b>
1.1 Stiftungszweck .....	2
1.2 Projektorientierung.....	2
1.3 Wolfgang-Heilmann-Preis 2021 (WHP21).....	2
1.4 Ausschreibung Wolfgang-Heilmann-Preis 2022 (WHP22) .....	3
1.5 HumanIThesis .....	4
1.6 Stuttgarter Zukunftskongress Ethik und KI 2021 .....	4
1.7 EuKI-Symposion Juli 2021.....	4
1.8 Osterfeld for Future (O4F) .....	4
1.9 SIG-KI von bwcon .....	5
1.10 Integrata-Akademie .....	5
1.11 Polit@ktiv.....	6
1.12 Denkfabrik.....	6
1.13 Kommunikation.....	7
1.14 Verwaltung.....	7
1.15 Mitgliedschaften .....	7
<b>2 Erträge und Aufwendungen</b>	<b>8</b>
2.1 Erlöse.....	8
2.2 Ehrenamtliche Leistung.....	8
2.3 Aufwand .....	9
2.4 Ergebnis und Auswirkung.....	9
<b>3 Bericht zur Vermögenslage</b>	<b>10</b>
3.1 Human IT Service GmbH (HIT).....	10
3.2 Polit@ktiv.....	10
3.3 Immobilien .....	10
3.4 Bank-Darlehen.....	10
3.5 Zustiftung .....	10
<b>4 Veränderungen in den Stiftungsgremien</b>	<b>11</b>
4.1 Kuratorium .....	11
4.2 Vorstand.....	11
4.3 Fachbeirat .....	11

### Anlagen:

1. Bilanz zum 31. 12. 2021
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2021

# 1 Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks

## 1.1 Stiftungszweck

Der Stiftungszweck ist in § 2 der Satzung geregelt: Förderung von Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Bildung auf dem Gebiet der humanen Nutzung der Informationstechnologie, insbes. durch:

- a. Förderung oder Durchführung von Forschungsvorhaben, Bildungseinrichtungen und Projekten zur humanen Nutzung der Informationstechnologie in Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kunst und Kultur
- b. Vergabe des Wolfgang-Heilmann-Preises und anderer Preise für die humane Nutzung der IT und Veranstaltung von einschlägigen Kongressen dazu.
- c. Betreiben des Internet-Portals HumanIThesia und anderer Portale für humane Nutzung der IT.

## 1.2 Projektorientierung

Die Aktivitäten der Stiftung sind in Projekten organisiert. Folgende Projekte liefen in 2021:

1. Wolfgang-Heilmann-Preis (WHP): Verleihung des WHP21 und Ausschreibung des WHP22
2. HumanIThesia (HT) Diskussionsplattform
3. Der Kongress Ethik und KI (EuKI-Kongress) musste – coronabedingt – virtuell abgehalten werden.
4. Das Symposium Ethik und KI (EuKI-Symposium) für CIO's
5. Eine Reihe von Kolloquien (Osterfeld for Future und Spezial Interest Group bei bwcon)
6. Polit@ktiv – Bürgerbeteiligung im Netz (PA).
7. Aufbau einer Denkfabrik (TT) zum Thema Ethik und KI mit den Teilprojekten
  - a. SIG Bildung
  - b. SIG Führung
  - c. Podcasts zu Einzelthemen
8. Aufbau der Integrata-Akademie zum Thema Ethik und KI

Neben diesen Projekten wurden vor allem Kontakte zu wichtigen Personen des öffentlichen Lebens geknüpft, um die Stiftung und ihren Gedanken der humanen Nutzung der IT möglichst breit bekannt zu machen.

## 1.3 Wolfgang-Heilmann-Preis 2021 (WHP21)

Der WHP21 war seit 7/20 unter Leitung von Andreas Rapp und Anni Schlumberger ausgeschrieben zum Thema:

### 1.3.1 Visionen für eine bessere Welt:

#### **Humane Utopie als Gestaltungsrahmen für die Nach-Corona-Gesellschaft.**

In welcher Art digitalisierter Gesellschaft wollen wir leben? Wie können und sollten IT- und insbesondere KI-gestützte Anwendungen dazu beitragen, die Welt von morgen humaner zu gestalten und die Lebensqualität möglichst vieler Menschen zu steigern? [Zum Text der Ausschreibung.](#)

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen haben die weitreichende Bedeutung der Digitalisierung für das öffentliche und private Leben einmal mehr verdeutlicht und den Trend hin zu einer digitalisierten Welt vielfach beschleunigt:

- Cloud-Lösungen und Web-Konferenzen ermöglichen die Arbeit im Home-Office nicht nur für eine exklusive Minderheit, sondern für eine Vielzahl von Berufstätigen unterschiedlichster Branchen.
- Regionale Einkaufsplattformen und Lieferdienste unterstützen nicht nur die Versorgung mit allerlei Dingen des täglichen Bedarfs, sondern bieten auch vielen Händlern die Möglichkeit, ihre Produkte trotz geschlossener Geschäfte zu verkaufen.
- Die Einführung einer bundesweiten Corona-Tracking-App unterstützt die Identifikation potentieller Kontaktpersonen und vermindert somit die unkontrollierte Ausbreitung des Virus.

Gleichzeitig hat der Corona-bedingte „Lock-down“ vielfach vor Augen geführt, dass in einigen Bereichen – besonders prominent im Bildungssektor – ein erheblicher Nachholbedarf in Hinblick auf die digitale Infrastruktur sowie deren Anwendungskompetenz besteht, mit teilweise akuten sozialen und gesundheitlichen Folgen.

## Tätigkeitsbericht 2021

Zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 31. Dezember 2020 waren 10 Nominierungen eingegangen. Daraus hat die Jury aus den Gremienmitgliedern der Stiftung und der Schirmherrin Frau Prof. Herta Däubler-Gmelin, vier Kandidaten für die Endauswahl ausgewählt. Diese Endauswahl sollte zunächst im April in Tübingen stattfinden. Wegen Corona wurde sie aber verschoben auf den 21. November 2020 und musste dann auch noch rein virtuell durchgeführt werden.

### 1.3.2 Preisträger des WHP21

Der Preis ging in diesem Jahr ungeteilt an Prof. Stefan Selke für seine Arbeit Neouniversity.

**Prof. Dr. Stefan Selke** lehrt Soziologie und gesellschaftlichen Wandel an der Hochschule Furtwangen. Er studierte Luft- und Raumfahrttechnik und promovierte in Soziologie. Gegenwärtig leitet er mehrere Projekte zum digitalen Wandel. Als disziplinärer Grenzgänger ist Selke regelmäßig auch außerhalb der Wissenschaft präsent. Seine zentralen Forschungsthemen sind öffentliche Wissenschaft sowie Utopien.

**NeoUniversity** ist eine Bildungsutopie für die Post-Corona-Gesellschaft, bei der die sinnhafte Nutzung von KI im Mittelpunkt steht. Um künstliche und menschliche Intelligenz zu einer Synthese zu verbinden, wird Lernenden ein KI-basierter Bildungsvatar zur Seite gestellt. Bildungsprozesse werden adaptiver, individueller und ganzheitlicher. Die NeoUniversity basiert auf vorgängigen Forschungsfeldern wie „Programmierter Unterricht“, „Multimedialen und telemedialen Lernumgebungen“, „Hypermedialen Lernsystemen“ bzw. „Intelligenten Tutoriellen Systemen“ (ITS). Sie nutzt zudem sprachbasierte, interaktive Erinnerungsavatare, die bereits praktisch erprobt werden. Die Einbettung des Projekts in reale Bildungsumgebungen schafft eine lebensdienliche Lehr-Lern-Umgebung und versteht sich als Beitrag eines transformativen Zivilisationsdesigns.



### 1.4 Ausschreibung Wolfgang-Heilmann-Preis 2022 (WHP22)

. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise widmet sich der Wolfgang-Heilmann-Preis 2022 dem Thema

#### **Führung und Künstliche Intelligenz?**

Unser 21. Jahrhundert wird durch wachsenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz geprägt. Die Prägung durch KI soll aber nicht Führung durch KI bewirken, sondern das erfolgreiche Zusammenarbeiten zwischen Menschen und immer intelligenteren Maschinen. Auch wenn wir heute noch keine künstlichen Systeme mit menschlicher Intelligenz sehen, entsteht der Eindruck, dass der Weg dahin nicht mehr weit ist. Entscheidend für die Zukunft ist, dass die Menschen mithilfe der Maschinen die Welt gestalten und dabei die Führung bei den Menschen bleibt. [Hier geht es zum vollständigen Text der Ausschreibung.](#)

#### **Führung von Menschen – durch Menschen**

Die Führung, englisch Leadership, muss die Richtung von Entwicklungen aufzeigen, sei es in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft. Dabei kann KI die Führungsperson unterstützen, indem sie etwa schnellen und sinnvollen Zugriff auf Wissen ermöglicht. Es kann auch sein, dass zukünftige Systeme der KI durch kreative Ideen auffallen. Auch hier muss die Führungskraft erkennen, ob diese Ideen und deren Implementierung im Sinne der humanen Nutzung von Technologie und insbesondere der IT sind.

Der Wolfgang Heilmann Preis 2022 vorrangig jene auszeichnen, die diese Entwicklung in entscheidenden Aspekten begleiten und dabei die humane Nutzung der KI Systeme fördern. Die Arbeit kann darin liegen, konkrete technische Lösungen zu finden, aber auch in Untersuchungen zur Integration oder auch Separation von KI-Systemen, um den Einfluss dieser Systeme in Führungsfragen zu organisieren.

Die Ausschreibung wurde im Juli 2021 gestartet. Die Einreichungsfrist endete am 31. März .2021.

Es sind 18 Nominierungen eingegangen, davon eine doppelt. Die Preisverleihung ist für 17.9.2022 geplant.

### 1.5 HumanIThesia

Auf HumanIThesia erscheinen regelmäßig Blog-Beiträge, auf die auch in den sozialen Medien hingewiesen wird. So werden neue Besucher unserer Webseiten gewonnen.

Seit Gründung der Stiftung sind bis Ende 2021 mehr als 260 Blogartikel auf HumanIThesia erschienen, allein im Jahr 2021 sieben neue Artikel und eine Diskussion zum Thema Ethik in der KI.

HumanIThesia hat auf Facebook eine Beitragsreichweite von ca. 700 und auf Twitter ca. 200 Follower.

### 1.6 Stuttgarter Zukunftskongress Ethik und KI 2021

Der Stuttgarter Zukunftskongress wird von der Integrata-Stiftung im Namen von 8 Partnern organisiert: Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT, Giordano-Bruno-Stiftung e.V., Weltethos-Institut Tübingen, Ethikverband der deutschen Wirtschaft e.V., Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V., German Chapter of ACM, Gesellschaft für Informatik - lokale Gruppe in BW, INFOS e.V. von denen sich drei auch an den Kosten beteiligen.

Der Herbst-Kongress war geplant für November 2021 und musste – Corona bedingt – virtuell abgehalten werden. Der Kongress wurde dazu auf einen halben Tag gekürzt und in nur einem einzigen Track durchgeführt. Die dadurch entfallenen Vorträge wurden verschoben auf die Reihe IAK-public vom 11. 1. 2022 bis 21. 3. 22.

Die Keynote wurde gehalten von Prof. Stefan Selke zum Thema: **KI im Kontext einer Bildungsutopie.**

Es folgte eine Podiumsdiskussion mit Prof. Selke (Keynote-Speaker), Prof. Wolf-Dieter Hasenclever, Stephan Trahatsch (Rektor der Hochschule Offenburg) und Frau Prof. Wirzberger (Universität Stuttgart).

Es folgte ein Vortrag von Dr. Ulrich Schmid (MBB-Institut Hamburg), der die Telekom-Studie zu Lernmitteln mit KI und die daraus folgenden Konsequenzen vorstellte.

Als letzter hat area9 über den beispielhaften Einsatz einer modernen Lernplattform mit KI berichtet.

Leider mussten alle Ausstellungen und Postersessions ersatzlos gestrichen werden.

### 1.7 EuKI-Symposium Juli 2021

Mit dem Symposium Ethik und KI wollen wir Entscheidern aus der Wirtschaft eine lebendige Plattform bieten, auf der in angenehmer Atmosphäre und in einem vertraulichen Rahmen mit Kolleginnen und Kollegen die drängenden Themen des verantwortungsvollen Einsatzes der KI diskutiert werden kann. Der Stiftungsmision folgend wird der Austausch durch ein pointiertes Impulsreferat und die interdisziplinäre Kommunikation mit Ethik-Experten aus Wirtschaft und Forschung begleitet.

Das EuKI-Symposium hat am Donnerstag, den 29. Juli 2021 zum zweiten Mal stattgefunden – organisiert von unserem Vorstand Eduard Heindl. Etwa 20 Teilnehmer aus den Führungsetagen der Deutschen Wirtschaft haben teilgenommen. Dr. Eberhard Schnebel hat den Impuls geliefert zum Thema: *Wie kommt Ethik ins Business-Modell?* Im Anschluss hat Prof. Dr. Eduard Heindl vorgetragen: *Was Gibt es Neues?*

### 1.8 Osterfeld for Future (O4F)

„[Osterfeld For Future](#)“ ist eine interdisziplinäre Diskursreihe, die den Dialog mit einem breiten Publikum anstrebt zwischen der Wissenschaft, den Anwendern und den Akteuren der Zivilgesellschaft. Sie findet seit Januar 2020 im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim statt. Sie wird gemeinsam organisiert vom German Chapter of ACM und der Integrata-Stiftung. Die Reihe bietet monatlich ein Kolloquium, in dem Zukunftsfragen im Allgemeinen und die der Stadt Pforzheim im Besonderen behandelt werden. Die Themen 2021 waren:

10.03.2021: Eike Rehder: **Automatisches Fahren – wie funktionieren Fahrerassistenzsysteme?**

14.04.2021: Dr. Friedrich Glauner: **Zukunftsfähig wirtschaften in der digitalen Wirtschaft**

19.05.2021: Dr. Eberhard Schnebel: **Wie kommt Ethik ins Businessmodell?**

30.06.2021: Dr Bettina Krings: **Mein Kollege der Roboter. Die fortlaufende Automatisierung der Arbeitswelt**

13.10.2021: Sarah Engel: **Künstliche Intelligenz – können wir ihr vertrauen?**

17.11.2021: Prof. Karsten Wendland: **Künstliches Bewusstsein: Was Menschen glauben und Maschinen tun**

Die Vorträge stehen auf der Website von [Osterfeld for Future](#) weiterhin noch für lange Zeit zur Verfügung.

### **1.9 SIG-KI von bwcon**

Die Stiftung ist seit Gründung Mitglied der bwcon (Baden-Württembergischer Verband der IT-Unternehmer). Die im Jahr 2018 auf Veranlassung der Stiftung gegründete Special Interest Group (SIG) zum Thema KI wird faktisch vom Vorstand der Stiftung, Michael Mörike, geleitet.

Die Arbeitsgruppe Ethik innerhalb der SIG-KI hat sich vorgenommen, Leitlinien zum ethischen Einsatz von KI in den beteiligten Unternehmen einzuführen. Später soll sie eine Zertifizierung von KI in ethischer Hinsicht vorantreiben. Dies ist die vorläufige Fortsetzung des früheren Projektes Qualitätssiegel.

Die SIG KI hat im Jahr 2021 – Corona bedingt – keine Veranstaltungen durchgeführt, war aber vertreten bei der Paneldiskussion am 28. April anlässlich des Berkley-Bootcamps mit einem Vortrag vom Vorstand Michael Mörike zur Moral für Roboter.

### **1.10 Integrata-Akademie**

Auf Wunsch des Stifters wurde damit begonnen, Seminare im Themenbereich von humaner Nutzung der IT zu entwickeln und öffentlich anzubieten. Dazu wurde die Integrata-Akademie gegründet und am 1. Oktober 2021 – dem Tag der Stiftungen - feierlich eröffnet. Die Integrata-Akademie (abgekürzt IAK) besteht aus drei Teilen:

1. IAK public bietet öffentlich kostenlose virtuelle Vorträge im Stil von Studium Generale an und wird dauerhaft von der Stiftung betrieben.
2. IAK professional bietet kostenpflichtige virtuelle Seminare an, die zunächst von der Stiftung entwickelt und später dann von der Tochterfirma Human IT Service GmbH in Lizenz betrieben werden sollen.
3. IAK business soll – wenn es denn mal gestartet ist - Seminare und Beratung vor Ort anbieten und soll ausschließlich von der Human IT Service GmbH betrieben werden.

#### **1.10.1 IAK public**

Der Vortrag zur Eröffnungsfeier am 1. Oktober 2021 wurde gehalten von Prof. Dr. Karten Wendland zum Thema Künstliches Bewusstsein. Er wurde aufgezeichnet und auf Youtube veröffentlicht.

Es folgten Vorträge von Prof. Klaus-Jürgen Grün und Michael Mörike:

- 04.10.21: Prof. Grün: Philosophie wird mit KI digital
- 18.10.21: Prof. Grün: Digitale Ethik für KI
- 01.11.21: Prof. Grün: Wertung der Werte durch KI
- 15.11.21: Michael Mörike: Was hat Evolution mit werten und Wünschen zu tun?
- 29.11.21: Michael Mörike: Kann man Moral in Maschinen einbauen?
- 13.12.21: Michael Mörike: Wie Ethik bei Entwicklung und Einsatz von KI berücksichtigen?

#### **1.10.2 IAK Professional**

Die Seminarreihe Ethik und KI besteht aus drei Seminaren:

Orientierung-1: Wolfram Barfuß und Michael Mörike erläutern die vielen Begriffe und geben eine erste Einführung in die Problematik. An Ende des Seminars können die Teilnehmer fundiert mitreden.

Orientierung-2: Wolfram Barfuß und Michael Mörike legen die technische Grundlage für den Einbau von alltäglicher Moral und Umgangsformen in KI und vor allem in Roboter.

Orientierung-3: Wolfram Barfuß und Michael Mörike zeigen die Schwierigkeiten im Umgang mit ethischen Fragestellungen bei der Entwicklung und der Anwendung von KI und beim Einsatz von Robotern.

Im Seminar „Profit mit Moral“ von Martin Priebe wird gezeigt, wie man – entgegen allgemeiner Annahme - sehr wohl Profit – also Gewinn - machen kann, wenn man auch Moral berücksichtigt. Die Verantwortung bei der Digitalisierung sollte eben im Mittelpunkt stehen.

Im Seminar „Wie kommt Ethik ins Businessmodell?“ von Dr. Eberhard Schnebel kann man lernen, wie man ein Businessmodell aufbaut, das ethisch ist und trotzdem sehr gut funktioniert. Es werden Beispiele gezeigt.

### **1.11 Polit@ktiv**

Die Weiterentwicklung von Polit@ktiv – Bürgerbeteiligung im Netz - wurde auch im Jahr 2021 fortgesetzt und ausschließlich durch zweckgebundene Spenden finanziert. Die Konsolidierung der bestehenden Verfahren hat unsere Stärke bei Online-Beteiligung - gerade in Corona-Zeiten - nochmals verdeutlicht.

Dienstleistungen auf dem Portal, wie sie von den Kommunen bestellt werden, und Marketing dafür werden zu Marktkonditionen seit 1.1.2014 von der Human IT Service GmbH durchgeführt, der Tochterfirma der Stiftung

### **1.12 Denkfabrik**

Die im Jahr 2020 gestartete Denkfabrik erarbeitet zu aktuellen Themen den Standpunkt der Stiftung und erstellt Podcasts, die Aufmerksamkeit erzeugen und helfen, mögliche Spender zu finden.

Die Denkfabrik hat in 2021 rund 20 mal in wechselnder Besetzung getagt. Außerdem wurden spezielle Interessensgruppen (SIG) gestartet, die sich mit der Zukunft in einzelnen Lebensbereichen beschäftigen und sich fragen: Wie geht es hier weiter? Was wird der technologische Wandel bewirken? Wie wollen wir die neue Technik nutzen?

#### **1.12.1 SIG Bildung**

In der SIG Bildung wurde an einer Vision und an einem Manifest zur Zukunft der Bildung gearbeitet in einer Gesellschaft, die von KI durchdrungen sein wird. Das Manifest wurde als offizieller Standpunkt der Stiftung vom Vorstand und vom Kuratorium genehmigt. Es soll ab 2022 in unseren Projekten eingesetzt werden.

#### **1.12.2 SIG Führung**

Ähnliches hat die SIG Führung geleistet: Es wurde ein Manifest zur Führung in modernen Organisationen erarbeitet, das die Haltung der Stiftung festlegt insbesondere bei der Frage, wie umgehen, wenn KI eine Führungskraft unterstützen oder gar ersetzen soll. Das Manifest wurde als offizieller Standpunkt der Stiftung vom Vorstand und vom Kuratorium genehmigt. Es soll ab 2022 in unseren Projekten eingesetzt werden.

#### **1.12.3 SIG Arbeit**

Die im Jahr 2020 gestarteten SIG Arbeit hat im Jahr 2021 – Corona bedingt - pausiert. Sie soll als SIG Kollaboration, also wie kann Zusammenarbeit in Zukunft von KI unterstützt werden – weitergeführt werden.

#### **1.12.4 DIN.ONE**

Auch im Jahr 2021 haben Mitglieder der Stiftung (Heger – bis zu seinem Tod im Juni – und Mörke) an der Roadmap für KI mitgearbeitet, die von der Bundesregierung beim DIN-Verein beauftragt wurde. Die Mitarbeit hat sich auf das Gebiet der Ethik konzentriert und dort insbesondere den Aspekt behandelt, wie kann Ethik in KI eingebaut werden.

### **1.13 Kommunikation**

Die neue Kommunikations- und Marketingstrategie wurde erarbeitet, aber noch nicht angewandt. Sie soll im Jahr 2022 zunächst getestet und eventuell angepasst werden. Daher fand Kommunikation nach außen wie schon früher weiterhin über Kongresse der Stiftung statt und auch über Vorträge und persönliche Gespräche.

Die Integrata-Stiftung sieht es – nach wie vor - als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, die Themen Ethik und künstliche Intelligenz in die Gesellschaft zu tragen, damit sich möglichst viele Menschen selbst ein Bild machen können, was an gesellschaftlichen Umwälzungen auf uns zukommen und damit sie mitbestimmen können, soweit sie überhaupt Einfluss nehmen möchten. Die Stiftung möchte auf diesem Weg der Gesellschaft helfen, eine Orientierung zu finden.

Zu diesem Zweck war die Stiftung auch bei folgenden Veranstaltungen vertreten, hat Gruppen moderiert und aktiv mitdiskutiert.

- Inferenzen, WEIT am 12.2.2021 in Tübingen
- AK Bildung des SNRS e.V. am 29.9.2021
- Berkley-Bootcamp der bwcon am 28.04.2021 in Stuttgart

### **1.14 Verwaltung**

Verwaltung ist zwar kein eigenes Projekt in der Stiftung, für die Funktion der Stiftung aber unerlässlich.

Der Vorstand ist im Jahr 2021 regelmäßig monatlich, insgesamt 11 Mal zusammengetreten. Die getroffenen Beschlüsse und Besprechungsinhalte wurden protokolliert und dem Kuratorium zur Kenntnis gebracht.

Der Vorstand hat sich regelmäßig mit dem Vorstand des Fördervereins zu den Aktionen abgesprochen.

Das Kuratorium hat im Jahr 2021 zwei Mal getagt. Alle Entscheidungen sind ordnungsgemäß dokumentiert.

Der Fachbeirat hat im Jahr 2021 zwei Mal getagt. Alle Ergebnisse sind vollständig dokumentiert.

Wie jedes Jahr ist die Buchprüfung und die Erstellung der Bilanz durch einen Steuerberater erfolgt.

### **1.15 Mitgliedschaften**

Die Stiftung ist aktuell Mitglied in folgenden Verbänden

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen
2. Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart (SNRS e.V.)
3. Netzwerk Bürgerbeteiligung
4. Allianz für Beteiligung
5. Bwcon – Baden-Württemberg connected

Außerdem gibt es Kooperationen mit folgenden Verbänden oder Vereinen:

1. Giordano-Bruno-Stiftung e.V.
2. Weltethos-Institut Tübingen
3. Ethikverband der deutschen Wirtschaft e.V.
4. Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V.
5. German Chapter of ACM
6. GI, lokale Gruppe in BW
7. INFOS e.V.
8. Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim e.V.
9. SkillUP e.V.

## 2 Erträge und Aufwendungen

Siehe Anlage 2 G&V.

### 2.1 Erlöse

Die Erlöse betragen im Jahr 2021 insgesamt **113.889 €**. Sie stammen aus den folgenden Quellen:

1. Mieteinnahmen aus Immobilien (41.766 € ohne 17.998 € NK)
2. Zinsen aus Darlehen an HIT (4.156 €)
3. Lizenzerlös Polit@ktiv entfällt
4. Teilnahmegebühren für Kongress Ethik und KI: 900 €
5. Zweckgebundene Spenden für Polit@ktiv (42.000 €)
6. Zweckgebundene Spenden für den Wolfgang-Heilmann-Preis (15.000 €)
7. Allgemeine Spenden (10.967 €) vom Förderverein und weiteren Spendern.

#### 2.1.1 Mieteinnahmen und Immobilienkosten

Die Einnahmen aus den Immobilien betragen im Jahr 2021 insgesamt 59.764 für Miete einschl. Nebenkosten und 41.766 € für Miete nach Abzug der Nebenkosten. Als verfügbares Budget standen davon aber 9.960 € weniger, also nur 31.800 € zur Verfügung, da Zinsen und Tilgung des aufgenommenen Darlehens für den Erwerb der Schönbuchstr.11 (im Rahmen des Kapitalmanagements) benötigt werden.

Die Einnahmen aus Immobilien, Darlehen und Lizenzen sind als Vermögenserträge zu behandeln. Die Summe aller Vermögenserträge in 2021 beträgt also 35.956 €. Davon müssen 70% für den Stiftungszweck ausgegeben werden, also 24.900 €. Dies wurde deutlich übertroffen.

#### 2.1.2 Spendeneinnahmen

Der Stiftung sind im Jahr 2021 Spenden in Höhe von insgesamt 69.003 € zugeflossen.

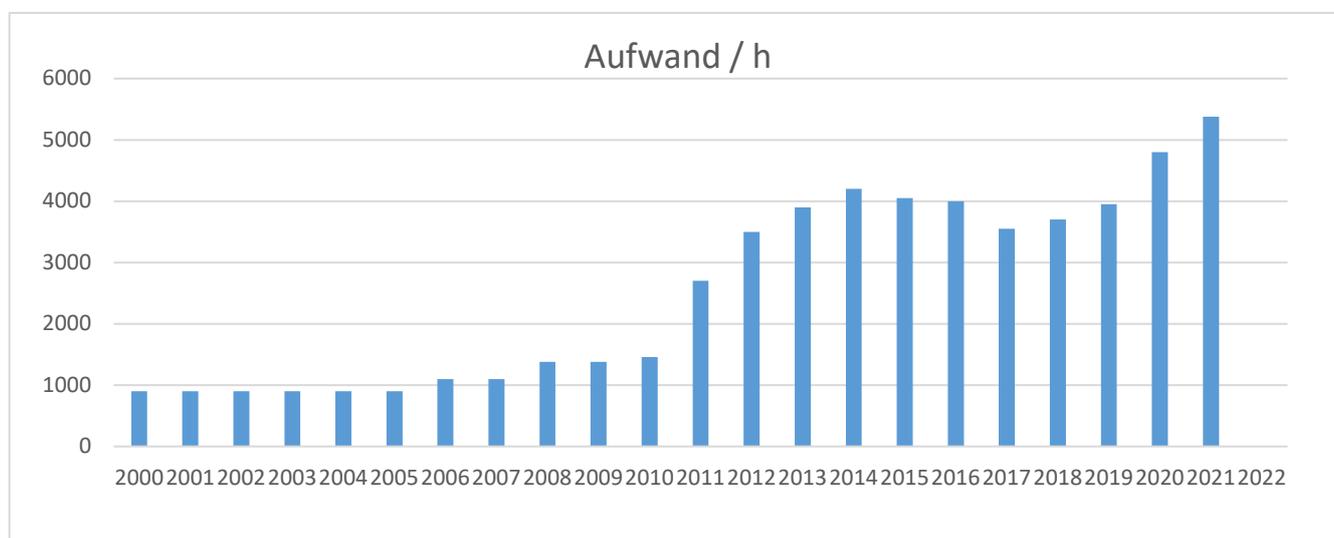
Davon waren Spenden von Mörike in Höhe von 42.000 € zweckgebunden für Polit@ktiv. 10% davon, also 4.200 € sind für die allgemeine Verwaltung der Stiftung zu verwenden. Der Rest ist für die Entwicklung und den Betrieb von Polit@ktiv einzusetzen und wurde u.a. zur Begleichung des Erlasses der Lizenzeinnahmen verwendet. Außerdem wurden von Wolfgang Heilmann 15.000 € zweckgebunden für seinen Preis gespendet.

Die allgemeinen Spenden an die Stiftung betragen 11.021 €.

Die Spendeneinnahmen wurden zu 100% für Stiftungszwecke ausgegeben.

### 2.2 Ehrenamtliche Leistung

Im Jahr 2021 wurde von Kuratoren, Fachbeiräten und Vorständen ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 5.380 Stunden gemäß eigenem Nachweis und ergänzender Schätzung erbracht, was einem wirtschaftlichen Wert von rund 269 t € entspricht. Mehr als die Hälfte davon hat der Vorstand (2.810 h) erbracht.



## 2.3 Aufwand

### 2.3.1 Verwaltung

Der allgemeine Aufwand stellt sich 2021 wie folgt dar:

1. **Bilanzerstellung/Steuerberatung:** 3.178 €. Die Buchhaltung selbst wird vom Vorstand ehrenamtlich durchgeführt.
2. Die Kosten für **Internet und Serverhosting** in Höhe von 7.103 € werden mit einem Anteil von 4.200 € vom Projekt Polit@ktiv im Rahmen der Verwaltungspauschale getragen.
3. **Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Tagungskosten:** 1.611 €. Darunter sind neben Reisekosten, Bewirtungskosten für Fachbeirat, Kuratorium und Vorstand.
4. **Vermögensverwaltung ohne Immobilienverwaltung:** 703 €. Darunter Kosten Geldverkehr und Mitgliedsbeiträge an Verbände.
5. **Immobilienverwaltung und Nebenkosten der Immobilien:** 18.962 € plus Zinsen und Tilgung in Höhe von 9.960 €. Die Verwaltung wird vom Vorstand bisher noch ehrenamtlich gemacht.
6. **Lizenzkosten HIT – gegen Besserungsschein – erlassen.**

Der Gesamtaufwand für die Verwaltung (ohne Wohnungsnebenkosten und ohne Marketing) von **12.595 €** entspricht **11,15 %** des Gesamtaufwands der Stiftung, dank des hohen Anteils an ehrenamtlicher Arbeit.

### 2.3.2 Mittelverwendung & Projekte

Zur Mittelverwendung in den Projekten:

1. Preis: Im April 2021 wurde der Wolfgang-Heilmann-Preis mit 10.000 € Preisgeld zugesprochen. Im Januar 2021 wurde der zweite Teil des Wolfgang-Heilmann-preises 2020 ausbezahlt. In den Kosten in Höhe von 18.606 € sind die Preisgelder (15.000 €) und die Kosten für die Vor- und Nachbereitungen und die Preisverleihung mit zugehörigen Bewirtungskosten enthalten.
2. Zu den Kosten des Stuttgarter Zukunftskongresses in Höhe von 11.923 € tragen die Partner bei durch deren Zahlung von 7.948 €, so dass die Stiftung selbst nur 3.975 € zu tragen hat.
3. Das Symposium Ethik&KI mit den CIO's hat 1.571 € gekostet.
4. Marketing und der neue Internetauftritt haben zusammen 14.015 € gekostet.
5. HumanIThesia plus die Podcasts haben Kosten in Höhe von 6.048 € verursacht.
6. Polit@ktiv: Die Kosten in Höhe von 27.604 € wurden zum Betrieb der Server und der Basissoftware Liferay verwendet, die der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Außerdem ist darin der Erlass der Lizenzkosten (22.110 €) an die HIT für die Jahre 2015 bis einschließlich 2021 enthalten.
7. Das Kolloquium Osterfeld for Future und die SIG-bwcon haben bisher keine Ausgaben gekostet.
8. Für den Aufbau der Integrata-Akademie fielen 25.311 € an: davon ca 2.800 € für Entwicklung einzelner Seminare, ca 11.00 für den Aufbau des Seminargeschäftes, ca 1.000 für Technik der Seminare, ca 5.500 € für die Suche nach Referenten und ca 5.000 € für Werbung.

Übersicht:

Wolfgang-Heilmann-Preis	18.606,00 €
EuKI-Kongress 2021 - entfallen	3.975,00 €
Marketing, Internetauftritt	14.015,00 €
Portal HumanIThesia (und Podcasts und Denkfabrik)	6.048,60 €
Portal Polit@ktiv (und XF, Citizen Lab)	27.604,00 €
EuKI-Symposium (TOP100)	1.571,00 €
EuKI-Kolloquium (Osterfeld for future)	0,00 €
Integrata-Akademie und Seminarentwicklung	25.311,00 €
<b>Gesamtausgaben für Stiftungszwecke</b>	<b><u>97.130,60 €</u></b>

## 2.4 Ergebnis und Auswirkung

Zusammen mit dem Verlust aus dem Vorjahr in Höhe von 10.075 € bleibt ein kleiner Überschuss, der ins Folgejahr übertragen wird.

### 3 Bericht zur Vermögenslage

Vgl. dazu Anlage 1, Bilanz der Integrata-Stiftung zum 31. 12. 2021.

Immobilienwerte (Schönbuchstr.11 = 740 t€ und Pfrondorfer Str 2 = 180 t€)	986.000 €
Darlehen der VoBa (Ende 2021; zum Vergleich Ende 20: -210.232 €)	-202.755 €
Beteiligung HIT	100.000 €
Darlehen HIT (am Jahresende 2021)	83.600 €
Bankkonten	11.104 €
Polit@ktiv (soweit aktiviert)	1 €
Diverse Forderungen (mit Verbindlichkeiten gegengerechnet)	8.700 €
<b>Summe</b>	<b>986.050 €</b>

#### 3.1 Human IT Service GmbH (HIT)

Die 2014 gegründete Tochterfirma Human IT Service GmbH (HIT) mit dem Geschäftszweck, die Intellectual Property (IP) der Stiftung zu vermarkten und der Stiftung als Dienstleister zu dienen, ist mit einem Stammkapital von 200.000 € plus einem haftenden Gesellschafterdarlehen von 83.600 € ausgestattet. Sie konnte Corona im Jahr 2021 trotzen und hat ein beachtliches Ergebnis erwirtschaftet.

Der Umsatz der HIT im Jahr 2021 betrug – coronabedingt - rund 132 t € bei Kosten in Höhe von rund 130 t €. In 2021 gab es keine Gewinnausschüttung, da noch Verluste aus den Vorjahren vorliegen.

Die HIT hat im Jahr 2021 etwa 900 h für die Stiftung gearbeitet und dafür 54.000 € netto fakturiert (Stundensatz 60 € netto). Im Vergleich dazu fakturiert sie an Kunden der Bürgerbeteiligung ca 80 € pro Stunde. Sie hat damit der Stiftung ca 900 h \* 20 € /h (die Differenz), also 18.000 € erspart, bzw. erwirtschaftet.

Seit ihrem Bestehen hat die HIT der Stiftung - so betrachtet - in Summe etwa 100.000 € erwirtschaftet und damit die Arbeit der Stiftung ganz wesentlich unterstützt.

Der Stundensatz, den die HIT an die Stiftung fakturiert wird ab 2022 angepasst und auf 70 € erhöht (+ MWST).

#### 3.2 Polit@ktiv

Die Entwicklung, der Betrieb und das Produktmanagement für Polit@ktiv werden als Projekt in der Stiftung im Rahmen des Idealbetriebes betrieben. Das Eigentum an Polit@ktiv liegt somit nach wie vor bei der Stiftung. Es ist die wirtschaftliche Basis für die Lizenzierung an HIT. Polit@ktiv ist mit 1 € aktiviert.

#### 3.3 Immobilien

Der Wert der Immobilie Pfrondorfer Str. 2 (Tübingen-Lustnau) wird unverändert nach 2021 übernommen.

Der Wert der Immobilie Schönbuchstr.11 (Tübingen-Bebenhausen) ebenfalls.

In der Bilanz wurden die Abschreibungen der vergangenen Jahre ausgeglichen. Hauptgrund ist, dass eine Neubewertung einen deutlich höheren Wert ergeben würde.

#### 3.4 Bank-Darlehen

Das Darlehen der Volksbank für den Erwerb der Immobilie in Bebenhausen wurde im Jahr 2021 mit Tilgungen in Höhe von 7.390 € bedient.

#### 3.5 Zustiftung

Im Jahr 2021 gab es keine Zustiftung:

### 4 Veränderungen in den Stiftungsgremien

#### 4.1 Kuratorium

Ende 2020 ist das langjährige Kuratoriumsmitglied und Vizepräsident Prof. Rolf Pfeiffer auf eigenen Wunsch altershalber ausgeschieden. Als Nachfolgerin wurde Frau Christiane Eckardt zur Vizepräsidentin gewählt. Mitglieder 2021 waren:

1. Christiane Eckardt (Vizepräsidentin)
2. Prof. Dr. Thomas Ertl
3. Martin Freiburger
4. Prof. Dr. Wolf-Dieter Hasenclever
5. Prof. Dr. Wolfgang Heilmann (Ehrenpräsident)
6. Prof. Dr. Ludwig Hieber (bis Herbst 2021)
7. Prof. Dr. Bertram Lohmüller
8. Dr. Andrea Mörike
9. Dr. Andreas Rapp
10. Thomas Schmischke (ab Herbst 2021)
11. Dr. Frank Schönthaler (Präsident)
12. Dr. Karl Stroetmann
13. Dr. Peter Walti

#### 4.2 Vorstand

Im Herbst 2020 wurde Prof. Eduard Heindl in den Vorstand berufen. Mitglieder Ende 2021 sind damit:

1. Prof. Dr. Eduard Heindl (Technologie)
2. Michael Mörike (Administration und Sprecher des Vorstandes)
3. Vakant: Ein dritter Vorstand (Marketing) wird gesucht

#### 4.3 Fachbeirat

Im Jahr 2020 wurden Jürgen Bartling und Christine Rückert in den Fachbeirat neu aufgenommen. Prof. Dr. Marco Leimister ist ausgeschieden. Mitglieder 2021 waren:

1. Jürgen Bartling (Sprecher ab Herbst 2021)
2. Helmut Bauer
3. Prof. Dr. Roland Heger (gestorben im Juli 2021)
4. Dr. Sophie Hirsch
5. Dr. Danilo Kardel
6. Peter Kopecki
7. Thomas Krauss
8. Barbara Liebermeister
9. Dr. Christine Rückert
10. Anni Schlumberger (bis Herbst 2021)
11. Thomas Schmischke (Sprecher bis Herbst 2021)
12. Consuela Utsch
13. Georg Verhoeven

Tübingen, im Juni 2022



Prof. Dr. Eduard Heindl,



Michael Mörike